

Feierabendgebet 07. Juni 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

Wir haben die Wahl – nicht nur am kommenden Sonntag, sondern jeden Tag, im Großen wie im Kleinen. Wir haben die Wahl, ob wir unseren Mitmenschen mit Liebe begegnen und sie nehmen, wie sie sind oder ob wir mit Scheuklappen nur uns und unsere Probleme sehen. Wir haben die Wahl, ob wir Ungerechtigkeit und Diskriminierung laufen lassen oder gemeinsam für die Schwächeren in der Gesellschaft eintreten. Wir haben die Wahl, ob Europa ein Erfolgsmodell für Frieden bleibt oder ob der Nutzen nur vor der eigenen Haustür gesehen wird. Wir haben die Wahl, ob wir Gott Raum in unserem Leben geben oder wir es alleine versuchen. Zeit für Gebet!

Lieber Gott,

Danke, dass du uns die Wahl lässt und Verantwortung gibst, dass du uns Gestaltungsmöglichkeiten lässt, die wir nutzen können, um mit dir zusammen und mit deinem Wort eine Welt in Frieden bauen zu können. Danke, dass deine Liebe uns umfängt und wir die Chance haben, in dieser Liebe auf andere zugehen zu können. So ist Gerechtigkeit möglich, so hat die Vielfalt, mit der du die Welt geschaffen hast, eine Chance. So können wir jeden so nehmen, wie er oder sie gerade ist, weil um deine Liebe wissen.

Deshalb schenke uns ein Gefühl für die richtigen Entscheidungen jeden Tag neu, dass wir an deinem Wort und deiner frohen Botschaft bleiben, deine Gebote achten und mit diesem Blick neu auf die Menschen, um uns herumzugehen. Gebe du uns neuen Mut, noch viel stärker für Gerechtigkeit, für Vielfalt und gegen Diskriminierung einzutreten und unsere Stimme zu erheben.

Ich bitte dich auch um Kraft, in schweren Zeiten Helfer und Unterstützer sein zu können, für die Kranken und Pflegebedürftigen, für die Verunsicherten und Frustrierten, für die Opfer von Diskriminierung, Gewalt, Krieg und Terror und für die vielen, die im Alltag einfach mal ein paar Minuten eine helfende Hand brauchen.

Ich bitte dich um deinen großen Trost, den wir weitergeben können, an die Menschen auf ihrem letzten Weg, an die Trauernden, die liebe Menschen verloren haben und an die Verstorbenen, die wir in deine Gnade geben. Deiner ewigen und unerschöpflichen Liebe vertrauen wir uns an.

Und schenke uns Geduld und ein ständiges Gebet auf den Lippen, denn Frieden soll es werden im Großen und im Kleinen. Bitte gebe du deinen Segen dazu – darum bitten wir dich, der du uns Vater und Mutter bist, Bruder und Vorbild sowie Inspiration für ein Leben mit guten Entscheidungen. Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld